



**Verband Katholischer Religionslehrerinnen und -lehrer in der Erzdiözese
Freiburg
Vorstandswahl 2016**

DAS SIND DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN!

Zu wählen sind Anfang 2016 per Briefwahl auf vier Jahre:

- ➔ ein(e) **Vorsitzende/r** aus dem Bereich Allgemeinbildende Gymnasien
- ➔ ein(e) **Vorsitzende/r** aus dem Bereich Berufsbildende Schulen

Sie haben maximal zwei Stimmen. Kumulieren ist nicht möglich. Gewählt ist, wer in einer Schulart die meisten Stimmen erhält. Die beiden gewählten Personen sind auch die Kandidaten für die Wahl zum/r Verbandsvorsitzenden und stellvertretenden/m Verbandsvorsitzenden, die in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Verbandsvorstandes erfolgt.

Kandidatur bei der Wahl zum/r Vorsitzenden Allg.Gymn / Berufl. Schulen

Die Kandidat(inn)en sind alphabetisch nach Familiennamen aufgeführt.

Bereich Berufliche Schulen

Lienhard, Simon, StR, Dipl.-Theol., Dipl.-Kfm. (FH)

Melanchthonstraße 12, 75203 Königsbach-Stein, Tel.:01606361117, Mail: simon.lienhard@vkrf.de
Verheiratet, zwei Kinder.

Berufl. Werdegang: 2005 Vertretungsstelle am Fichte Gymnasium Karlsruhe, 2005-2007 Referendariat in Ettlingen, seit 2007 an der Fritz-Erler-Schule Pforzheim. Unterrichtsfächer Kath. Religion, BWL, Soziales Lernen. Präventionsbeauftragter der Schule, Oberstufenberater. Ausbilder am Seminar Karlsruhe (Berufl. Schulen) für Gewaltprävention in der Schule.

Ich bin seit 2005 Mitglied im VKRF, 2012-2016 Vorsitzender des VKRF.

Ich kandidiere erneut für den Vorsitz, weil ich die erfolgreiche Zusammenarbeit im Vorstand gerne weiterführen und die großen Herausforderungen, die sich für den Religionsunterricht in den kommenden Jahren ergeben, aktiv mitgestalten möchte. Meine Schwerpunkte sehe ich weiterhin in der Vorbereitung und Leitung der Jahrestagung der Berufl. Schulen, der Weiterentwicklung des Verbandes und besonders in der Vertretung und Vernetzung des VKRF auf Diözesanebene. Seit 2015 vertrete ich u.a. den Verband im Diözesanrat der Erzdiözese und war 2013 und 2014 Mitglied der diözesanen Vollversammlung. Hierbei gilt es, die Interessen der Religionslehrerinnen und Religionslehrer immer wieder ins Gespräch zu bringen.

Bereich Allgemeinbildende Gymnasien

Schneider, Valentin, StR

Geboren wurde ich in Xanten am Niederrhein. Zum Studium der kath. Theologie und Geschichte zog ich nach Freiburg i.Br. Es folgte ab 2005 das Referendariat in Karlsruhe. Von 2007-2015 war ich am Copernicus-Gymnasium in Philippsburg tätig. Seit 2015 unterrichte ich am Max-Planck-Gymnasium in Karlsruhe und bin Lehrbeauftragter für das Fach Kath. Religion am Seminar Karlsruhe. Nebenberuflich arbeite ich an den Wochenenden auch als Sportredakteur für den SWR. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 2 und 4 Jahren.

Seit knapp vier Jahren bin ich ein Teil des VKRF-Vorstands. Schwerpunkte meiner Arbeit waren in dieser Zeit vor allem die Durchführung der Jahrestagung in Rastatt, der Austausch mit den anderen Religionslehrerverbänden in Baden-Württemberg im Arbeitskreis BW und die Pflege der Mitgliederdatei. Ich möchte mich auch in Zukunft gerne im Vorstand des VKRF engagieren, weil ich Freude am Gelingen habe, und mir daher jede erfolgreich verlaufene Tagung Freude bereitet. Außerdem sehe ich den ökumenischen Austausch mit den übrigen RL-Verbänden in BW als sehr bereichernd an und möchte auch nach der kommenden Landtagswahl die Anliegen des Religionsunterrichts in Stuttgart vorbringen. Mein Engagement soll einen Beitrag zur Zukunft des Unterrichtsfachs Religion leisten.

Zu wählen sind außerdem per Briefwahl auf vier Jahre:

➔ **vier Schülartenvertreter/innen**, von denen mindestens zwei dem Bereich Allgemeinbildende Gymnasien und Berufsbildende Schulen angehören.
Gewählt ist,

- wer aus dem Bereich Allgemeinbildende Gymnasien und Berufsbildende Schulen jeweils die meisten Stimmen hat und
- als Dritte/r und Vierte/r, wer danach in der Stimmenzahl folgt.

Kandidatur für die Vertretung im Bereich der Schülarten

Die Kandidatinnen sind alphabetisch nach Familiennamen aufgeführt.

Bereich Allgemeinbildende Gymnasien

Fecker-Braun, Christiane, OStR'in

Mühledobel 12, 78112 St. Georgen; Tel.: 07724-919968; E-Mail: fecker-braun@swol.net

*1970; verheiratet. Abitur 1989 am Gymnasium Hechingen. Studium der katholischen Theologie und der Chemie in Tübingen, Staatsexamen 1996. Referendariat in Waldkirch und Freiburg. Ab 1998 Religionslehrerin im kirchlichen Dienst am Otto-Hahn-Gymnasium in Furtwangen und am Schwarzwaldgymnasium in Triberg, seit 2000 im Landesdienst am Schwarzwaldgymnasium Triberg. Dort Personalrätin und Beauftragte für Chancengleichheit; ehrenamtliches Engagement in der Pfarrgemeinde. Seit 2002 Vorstandsmitglied des VKRF.

Künftige Arbeitsschwerpunkte können sein: Mitarbeit bei der Vorbereitung und Organisation der Jahrestagung, Mitgliederbetreuung, schulpolitische Fragestellungen; Mitarbeit bei der inhaltlichen und methodischen Weiterentwicklung des RU; Stärkung und Integration des Faches Religion in der sich verändernden Schulwirklichkeit.

Bereich Allgemeinbildende Gymnasien

Längle, Michael

Wohnort: Bollschweil/Brsg.

Geboren 1963, Kirchl. Religionslehrer, Dipl. Theol, am MSG Breisach und EGD Denzlingen
Kirchliches Referendariat 2002 begonnen, vorher in der Hochschulpastoral tätig.

Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Vorstand des Dekanatsrates, Projekte in der SE

Seit Beginn meiner Tätigkeit als Religionslehrer auf jeder Jahrestagung mit dabei

Regelmäßige Teilnahme an den MAV-Treffen

Interesse, dem Religionslehrerverband auch in Zukunft Gewicht und Bedeutung zu erhalten.

Purschke, Ulrich, StD

Brotstraße 14, 79341 Kenzingen, Tel. (07644) 9 266 771, eMail: ulrichpurschke@web.de; verheiratet, vier (erwachsene) Kinder.

Geboren [1960] in West-Berlin; [1979] Abitur am Canisius Kolleg und [ab 1980] Grundstudium für das Lehramt Sek I und II in den Fächern Kath. Theol. und Sport an der Freien Universität in Berlin; [ab 1983] Hauptstudium mit dem dritten Fach Pädagogik an der Universität GHS Paderborn, [1988] 1. Staatsexamen und [1991-1993] Referendariat in Paderborn; [1994-1998] Erzieher im CJD Jugenddorf; [1995-1998] nebenberuflicher Religionslehrer des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg am Progymnasium in Rheinbischofsheim; [1998-2000] Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW) in Offenburg; [2000-2004] Religionslehrer des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg am Progymnasium in Rheinbischofsheim, am Windeck Gymnasium und an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Bühl; [ab 2004] verbeamteter Lehrer mit den Fächern kath. Theol., Sport, Pädagogik und DV/Informatik im Dienst des Regierungspräsidiums Karlsruhe an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Bühl [2004-2009], [2007-2009] Mitarbeit im OES-Büro des Regierungspräsidiums Karlsruhe und seit [2009] stellvertretender Schulleiter an der Bertha-von-Suttner-Schule in Ettlingen.

Mitarbeit und Ziele in der Verbandsarbeit: Austausch von Theorie-Praxis, Dialog zwischen RL und SL; zukunftsfähige Gestaltung und gesicherte Verortung des RU an beruflichen Schulen sowie Mitarbeit bei der Jahrestagung (Technik).

vom Brocke, Thomas, StR, Dipl.-Theol.

Erzbergerstr. 22, 68753 Waghäusel, Tel. (07254) 2 044 253, Mail: t.vbrocke@cbs-heidelberg.de. Verheiratet, zwei Kinder.

Geboren wurde ich 1979 in Heidelberg und bin nach Abitur und Studium der Diplom-Theologie in Freiburg (Wahlfach Religionspädagogik, HiWi am Lehrstuhl Pädagogik und Katechetik Prof. Tzscheetzsch) sowie Referendariat in Karlsruhe im Jahr 2007 wieder dorthin zurückgekehrt als Religionslehrer an der Carl-Bosch-Schule. An der CBS bin ich aktiv als Personalrat (derzeit Vorsitzender) und im TG-Team.

Ab dem Schuljahr 2015/16 bin ich außerdem als Präventionsbeauftragter für das RP Karlsruhe im Raum Heidelberg/Rhein-Neckar tätig.

Mitarbeit und Ziele in der Verbandsarbeit: Theorie-Praxis-Austausch, also Dialog zwischen RL und WissenschaftlerInnen der Religionspädagogik, insbesondere mit Blick auf eine fundierte Ausbildung zukünftiger KollegInnen liegen mir sehr am Herzen. Ich habe großes Interesse an schul- und bildungspolitischer Arbeit: wir dürfen uns nicht auf dem Status des RU ausruhen. Ich will mich für einen zukunftsfähigen RU an (beruflichen) Schulen einsetzen. Deshalb bin ich seit einem Jahr Vertreter des VKRF beim Arbeitskreis der Religionslehrerverbände (AK BW); außerdem Pflege der Homepage www.vkrf.de und Mitarbeit bei der Jahrestagung (v.a. Technik).